

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 18

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 24. April, 1918

Nummer 29

Allerlei aus Stadt und Land

A. A. Manke machte am Dienstag eine Geschäftsreise nach Siour City.

Frau Theo. Hanemann reiste Dienstag nach Dakota, um der Hochzeit eines Verwandten beizuwohnen.

Alfred Olsen reiste Dienstag nach Montana und beabsichtigt dort eine Homestead aufzunehmen.

Frau John Preuß reiste Sonnabend nach Osmond, um ihre Mutter und Schwester zu besuchen.

Fraulein Anna Renner reiste Sonnabend nach North Platte, um dort wohnende Freunde zu besuchen.

Chas. Deering, Deputy Clerk des Distrikt Courts, war am Freitag hier, alte Freunde zu besuchen.

Herr und Frau H. L. Schutte und Familie reisten Dienstag nach Iowa und Minnesota, um dort wohnende Verwandte und Freunde zu besuchen.

Herr und Frau Nick Baker wurden Freitag die glücklichen Eltern eines munteren Stammhalters. Wir gratulieren.

Chas. Osburg und Andrew Anderson von Wausa waren hier letzte Woche, um sich Bäume und Sträucher von der hiesigen Baumhülle zu holen.

Herr und Frau Herman Bargman, Frau Vera Edmann und Frau Mary Miller reisten Montag nach Denver, um dem Begräbnis von Herman's Mutter, welche dort Sonnabend starb, beizuwohnen.

Die Gebrüder Busch versandten am Donnerstag zwei Carloads Schweine nach dem Siour City Markt und erhielten \$8.02 1-2 das Hundert. Dies brachte ihnen insgesamt die nette Summe von \$3172.50. Wer sagt mit der Schweinezucht in Knorr County ist nichts los.

Frau Lehnkuhl von Traynor, Ja, und Frau John Boje von Sholes, welche hier für einige Tage auf Besuch bei Chris. Boje waren, reisten Montag nach ihrer Heimat zurück.

Früh Paper ist diese Woche mit dem Ausgraben seines Kellers beschäftigt. Da Bloomfield ja nah geblieben ist, so gedenkt Früh einen großen Vorrat des edlen Nasses für diesen Sommer an Hand zu halten.

Louis Eggert verkaufte am Dienstag seine 400 Aker Farm, 9 Meilen westlich von der Stadt, für eine Viertel Sektion, 3 Meilen nördlich und 2 Meilen östlich, welches als die Murphy Farm bekannt ist. Louis erhielt \$62.50 für seine Farm und bezahlte \$100 für die Murphy Farm.

Frau Louis Schröder feierte am Sonntag im großen Freundeskreise ihren Geburtstag. Frau Schröder ist eine gute deutsche Bürgerin, und das bei dieser Geburtstagsfeier gemüthlich zugeht, ist selbstverständlich. Wir gratulieren noch nachträglich.

August Sudstorf und Fraulein Anna Miller, Tochter von Herrn und Frau Louis Miller, wurden am Sonntag Abend von Friedensrichter Kelly vermählt. Nach der Hochzeit wurde in der Wohnung von Herrn und Frau Hans Jorsten ein Hochzeitsessen serviert. Das junge Paar trat am Montag Morgen eine Hochzeitsreise nach Omaha an. Trauzugene waren D. G. Schutte und Theo. Schumann. Wir wünschen dem jungen Paare viel Glück und Segen im Ehestand.

Unter den Indianern mit dem Texas Bill Widen Welken Jirkus, welcher einen Teil des Pankees Robinson Jirkus bildet, befindet sich Prinzessin Kiowa, welche als bester Schütze mit der Pflanze und als beste Vassonierin der Welt bekannt ist. Dies ist ihre erste Tour. Sie tritt in jeder Vorstellung des Widen Welkens auf und ist entzückt von ihrer ersten Tour durch Jirkifikation. Sie spricht fließend englisch und Damentänzerin, welche sie in ihrem Indianerzelt aufführen, werden angenehm von ihr unterhalten werden. Der Pankees Robinson Jirkus wird am Mittwoch, den 7. Mai Vorstellungen in Bloomfield geben.

Rev. Nabe machte Donnerstag einen kurzen Besuch in Randolph.

Herr und Frau M. L. Kiewer von Center waren am Donnerstag besuchungsweise in Bloomfield.

Das Beste der Saison wird am Mittwoch den 30. April im hiesigen Opern Haus geboten.

R. A. Beach, der Hanford Cream Käufer, hat das frühere Journal Office Gebäude gerettet und wird, sobald es repariert ist, von ihm bezogen werden.

Zu verkaufen: 200 Bushel guter leimfähiger Gänse-Samen. Probe zu sehen in der Germania Office. J. D. Reins.

Herr und Frau H. C. Peterson wurden am vorigen Mittwoch per Telegramm nach Holdridge gerufen, wo Frau Peterson's Vater, Rev. F. R. Swanberg gestorben war.

Ein reichhaltiges Program von Gesangsvorträgen und Rede wird nächsten Sonntag in der Kongregational Kirche um Uhr 10.45 stattfinden. Nachher regelt der Gottesdienst.

Claus Kay von Wayne ist diese Woche hier auf Besuch bei Freunden. Als treuer Leser der Germania stützte er auch unserer Office einen angenehmen Besuch ab.

Herr John Jensen und Anna Schmidt wurden Donnerstag Abend durch Friedensrichter J. C. Kelley gestraut. Sie werden auf einer Farm nördlich von der Stadt ihre Heimat machen Wir gratulieren.

Das Unterhaltungskonzert, welches Mittwoch den 30. April im hiesigen Opern Haus von der Bloomfield Choral Society gegeben wird, unterbreitet sich von allen anderen Konzerten dadurch, daß dies Konzert fast ausschließlich von hiesigem Talent gegeben wird.

Am Sonntag, den 27. April wird die Dreifaltigkeits-Gemeinde im Nachmittagsgottesdienste, um 2 Uhr beginnend, ihr Missionsfest feiern, zu dem alle Freunde der Gemeinde herzlich willkommen heißen sind. Es werden 2 deutsche und eine englische Predigt gehalten werden.

Die Bloomfield Choral Society hat sich unter der Leitung von Prof. Abernathy in großartiger Weise verbessert. Bloomfield Gesangliebhaber werden einen großen Genuß entbehren, wenn sie das am Mittwoch den 30. April stattfindende Konzert der Bloomfield Choral Society nicht besuchen.

Einem schweren Verlust hatte letzte Woche Clarence Wilson zu beklagen, indem er an einem Tage fünf junge Pferde verlor. Ein Brett an seiner Gränary war aus unbekannter Ursache losgekommen und die Pferde trafen den herausrollenden Weizen. Bevor ein Tierarzt zur Stelle gerufen werden konnte starben fünf Pferde. Ein anderes Pferd, welches aus demselben Grunde erkrankte, wird wahrscheinlich auch eingehen.

John Heesch, Sohn von Herrn und Frau Jürgen Heesch, starb am Freitag Morgen nach längerem Leiden an Wassertucht. Das Begräbnis fand am Sonntag Nachmittag unter der Leitung der Voge der Herrmannsöhne von der Kongregationalkirche aus statt. Der Verstorbene hinterließ außer seinen liebgehabten Eltern sieben Schwestern und zwei Brüder. John Heesch wurde 1880 in Iowa geboren, erreichte also ein Alter von 33 Jahren. Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unser herzlichstes Beileid aus.

Bloomfield ist „nah“ geblieben, und die deutschen Farmer können jetzt ihr Bier bekommen ohne nach Wausa zu kommen, wie „die Germania“ fürchtet es der Fall sein würde wenn die Stadt „trocken“ ginge. — Paula Gazette. — Der liebe Gazette Mann scheint Gulasch für Krähen anzusehen, den wir haben niemals etwas von Wausa gefagt, welches Bezug auf vorstehendes hätte. Es scheint der Schuß aber irgendwo hiedenzu; wenn man einen fremden schwedisch sprechenden Mann hier in der Stadt fragt, „dwar lam du iron“, so bekommt man jedesmal zur Antwort: „Iron Wausa“. Sie sind uns zu jeder Zeit willkommen.

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von Saunders-Verstrand Company

Bloomfield, Nebr., 24. April, 1918

Weizen	72
Korn (neues)	43
Hafers	26
Roggen	46
Gerste	38
Malz	1.06
Schweme	8.10
Butter	20
Eier	14
Kartoffeln	00

Pierce

Wilhelm Budendahl und Tochter Rosa reisten am Mittwoch nach Flegler Colorado, um seinen Schwiegersohn, Ed Schlotz, zu besuchen, und dann in Denver durch einen Spezialisten Rosa's Lungen untersuchen zu lassen. Hoffentlich wird Rosa Hülfe finden.

Detlef Westfahl kam am Montag von Siour City wohin er mit seiner Frau gereist war um für sie wegen eines Gewächses im Gesicht einen Spezialisten zu konsultieren. Die Untersuchung ergab, daß es Krebs war und eine Operation mußte gleich vorgenommen werden, welche eine sehr schwere war und Frau Westfahl sieht ihrer Genesung entgegen.

Dieser P., welcher Emil Pofahl seine acht Schinken gestohlen hatte, wurde am Montag im Vorverhör von Richter Kelly dem Distrikt Richter überwiesen, aber sein guter Freund W. L. Wendenhall gab wieder die nötigen Bonds und so kann dieser saubere Mann wieder eine Zeitlang Geschäfte tun.

Die Herren G. M. Story, J. F. Koltermann und Franz Strelow kaufen jeder ein Cole Automobil in Omaha, und sobald die Wege fahrbar sind, werden sie diese „Stinters“ selber hupen. Wenn't bloß kein Malheur giff!

Am Montag machten wir die Bekanntschaft von Herrn und Frau Ed. Schneider, das sonnige Lächeln von Ed. fiel uns etwas auf und wurden dann auch aufgeklärt, daß er soeben in den Rosenfelden der Ehe geschmiedet war mit Clara Knipe. Beide sind aus Osmond. Dem jungen Paar unseren Glückwunsch.

Osmond.

Georg Lübbers und Henry Dally sandten jeder eine Carload fette Ochsen nach Chicago.

Julius Frank, nördlich von der Stadt, hat 2 Baupläne von Heinrich Mohr gekauft, und wird noch diesen Sommer ein Alentei'haus bauen, wo er diesen Herbst hinein kriechen kann. Nur immer herein nach Osmond, es ist noch genug Platz da für einen gemüthlichen Plattdeutschen, Muters wollen wir hier nicht haben. (Die gehören nach Wausa. A.)

W. Center verkaufte seine Farm, (die sogenannte Steward Farm) südlich an der Stadtgrenze für \$100 den Aker an einen Herrn von Randolph.

Frau Fritz Eggert war letzte Woche bei ihrer Tochter, Frau Fr. Brueggemann bei Manowi auf einige Tage zum Besuch.

Das Automobilgeschäft geht hier sehr gut. Wenn auch nicht viele neue verkauft werden, so hat unser Auto Hospital doch viel Arbeit, denn jeden Tag sieht man wie die Finger am Schlepptau hereingebracht werden; heute Nachmittag kamen schon zwei auf einmal am Schlepptau herein. Es ist nun einmal in der Welt so, ohne Geld giebt es kein Vergnügen.

Vergeht nicht das am Mittwoch den 30. April im hiesigen Opern Haus stattfindende Konzert der hiesigen Choral Society.

Braterei zu verkaufen. Buff Plymouth Rock Eier, 15 für 75c. Buff Voghorn Eier, 12 für 75c. 100 Stück für \$1.00. Eier von drei ungarischen Buff Hühner 25 per Dutzend.

Wes Daniel Tetz, Wausa, Nebr. Route 3.

Beachtete Lokal - Notizen.

Steinsalz bei Frymire's.

Dr. Regan, Zahnarzt. Über fillers Laden. Telephon 90.

Gartensamen in Pakete und größeren Quantitäten bei Frymire's.

Kaufe eine Ford Car und Du erhältst den vollen Geldes Wert.

Vergeht nicht, daß Philson zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Drs. Bleick & Peters.

Star Dray Line, Collier & Wrons. Telephoniert No. 149.

Die Ford Car ist ein Vergleiger, und ein Geldsparer. Besieht die 1913 Modelle. Sie sind ein Wunder.

J. B. Gossard & Co.

Für eine Stunde wirklich angenehmer Unterhaltung geht nach dem Eclair Theater. Es werden Euch dort nur die besten Bilder gezeigt, die zu haben sind.

Macht das neue Kleid in der Keister Damen-Schneiderschule, welche am 4. Januar in der alten Germania Office eröffnet wird.

Die Ford Fabrik macht jedes Jahr 200,000 Cars, welches ein Beweis ist daß dieses die beste Car ist.

Zu verkaufen bei J. B. Gossard.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Zu verkaufen: Piano, fast neu, ein Bargain zu \$125 wenn gleich genommen. Seht Frank Kennedy.

Da ich jetzt meine Frühjahrsliste für Anstreichen und Tapezieren aufmache, lade ich alle, die solche Arbeit getan haben wünschen, ein, mich zu besuchen und ihre Namen auf die Liste zu setzen.

W. H. Spencer, Anstreicher und Tapezierer.

Wenn Ihr eine gute Lichtanlage an Eurer Farm haben wollt, die Euch absolute Zufriedenheit giebt, werdet mit dem Blaugas bekannt, bevor Ihr eine andere Lichtanlage kauft. Sehet Willard Mowrer in der hiesigen Gasanstalt.

Wenn Ihr gutes Roggenmehl wollt, geht nach Vaughn & Son.

Es giebt zwei Sorten Ford Automobile, ein Ford und ein nicht afford, kauft den Ford. J. B. Gossard & Co.

Salvet ist zu haben bei Vaughn & Son.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, Haus und Stall, 2 1/2 Blocks vom Opera Haus. \$375. L. C. Walling.

Für Anstreicherarbeiten, sowie Tapezieren und Dekorieren seht E. L. Durbin. Alle Arbeiten garantiert. Telephoniert 141.

Wenn Du eine Car kaufen willst so frage einen Ford Car Ciqner was er davon denkt.

Irgend Jemand, der das Opernhaus für irgend welche Zwecke in Anspruch nehmen will, wende sich an P. A. Salmon, Manager.

Kommt und eßt eine gute Mahlzeit in J. C. Dostlers Restaurant. Wir versuchen Euch das Beste zu servieren, was Geld kaufen kann. Ein Versuch wird Euch überzeugen.

Bringt Euren Rahm nach der alten zuverlässigen Hanford Station. Sie haben ihn nötig. Ich habe ihn nötig. Ihr habt das Geld nötig, deshalb bringt ihn hierher. R. A. Beach.

Bevor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgiebt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit. Kopteta Pros.

Zu verkaufen: Einen elektrischen Motor mit 20 Lampen und Verbindungsdraht. Seht Dick Roward unter dem Hospital Theater.

Alle diejenigen, welche „The Bloomfield Journal“ zusammen mit der Germania zu beziehen wünschen, können daselbe für einen Dollar das Jahr erhalten. Ohne Germania kostet es \$1.50

Columbia Township

Die Familien Fröh und Wm. Hoppe waren letzten Sonntag nach Bloomfield nämlich Mutter Hoppe's Geburtstag war am Sonnabend gewesen und so wollten sie noch einmengen mitfeiern helfen. Wir gratulieren auch vielmals.

Auch war Christ Bult's Geburtstag am Sonnabend. Es stellten sich denn am Sonntag Verwandte, Freunde und Bekannte ein, um Christ zu gratulieren. Christ war denn auch ganz munter und vergnügt, wie sie denn am Abend heimwärts fuhr, dachten wohl alle einen Vergnügten Abend verleben zu haben.

Unser alter Bekannter und Freund Herr Christ Reppening und Frau Lieschen sich auch mal wieder in unserer Zof. sehen, Christ mag noch immer gerne seine Bekannte mal wieder sehen.

Der Aeffessor Jacob Peters macht jetzt die Rinde und bitter die Leute ihr Vieh und Pferde ein wenig nach dem Alter zu grabieren, damit es nicht zu lange nimmt und die Leute unnötiger Weise von der Arbeit abhält, denn dieses Jahr ist, wie der Yankee sagt, Zeit Geld.

Beileidsbeschlus.

Da es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unseren Mitbruder Herrn John Heesch aus unserer Mitte zu reißen, daß nicht nur seine Eltern und Geschwister, sondern auch die Brüder der Freiheit Loge No. 8 D. D. H. S. in tiefe Trauer versetzt wurden, so sei es

Beschlossen, daß wir den Eltern und Geschwister des Verstorbenen unser herzlichstes Beileid aussprechen und fern sei

Beschlossen, diese Beschlässe den Hinterbliebenen durch die Spalten der Germania, sowie Nebraska Hermanns Sohn kund geben und im Protokollbuch der Loge einzutragen, ferner

Soll die Charter der Freiheit-Loge für dreißig Tage mit ein Trauerabzeichen umhüllt sein.

Bloomfield, Nebr., 20. April, 1918.
John Grohmann,
John Hamloch,
John D. Reins.
Komitee.

Die nördlichste Konferenz der deutschen ev. luth. Nebraska Synode, welche diese Tage hier verlämmt sein wird, wird von folgenden Pastoren besucht sein:

- R. Reumäcker-Columbus
- H. Wellhausen-Norfolk
- H. W. Fricke-Madison
- L. Frank-Bonca
- F. J. Müller-Columbus
- F. Bienger-Putau
- F. Wiegmann-Howells
- S. L. Trudell-Geneseo
- W. Nischke-Bender
- L. Graenicher-Jontancelle
- J. Dührkop-Scrubner
- H. Gerathwohl-Scrubner
- H. J. Schmidt-Bapillion
- D. Klatt-Schuyler
- E. Klottke-Pergh
- G. L. Ahrens-Bennington
- G. Weiler-Spenzer, S. D.
- F. Schulz-Tea, S. D.
- F. G. Schudt-Fremont
- A. Odenford-Hooper
- F. Wupper-Vincola
- J. Holzberger-Pierce
- J. Matzki-Geneseo
- H. Möhring-Wayne
- F. Nabe-Bloomfield

— In Wilmersdorf bet Berlin hat ein an der Schwelle des Grabes stehender Greis freiwillig seinem Leben ein Ende gemacht. Der 84 Jahre alte Rentier Pfeiffer erhängte sich vormittags am Fensterkreuz seiner Wohnung, Hektorstr. 20, wo er von seiner alten Wirtschafterin aufgefunden wurde. Der alte Herr, der seit dem 1. August dort wohnte, kränkelte in letzter Zeit, und als er auch noch über das Befinden seiner seit mehreren Jahren in einer Irrenanstalt untergebrachten Frau schlechte Nachrichten erhielt, mag der Entschluß zum Selbstmord in ihm gereift sein. Der Tot, dessen Verbleib vorläufig in der Wohnung verblieb, sollte in guten Vermögensverhältnissen. Er hinterläßt zwei Söhne, die Offiziere sind.